

Helffenbein. Pulver oft genutz in Weis-  
rich. Wasser, machet, daß der Mensch leicht den  
Urin lassen kan.

Spicanardi oft gegessen, hißft wohl dem, der  
schon ein lange Zeit daran einen grossen Schmer-  
zen gehabt.

Baidrianwurzel in Wein gelegt, und davon  
getruncken; bringet das ordentliche Harnen.

Johannes. Kraut und Saamen in das Trin-  
cken gethan, und davon getruncken, macht wohl  
harnen.

### Für das Blut harnen.

Es kan entweder durch Gewalt, oder durch  
die Schärfe des Urins, ein Uederlein in der  
Nieren, Blasen, oder Harn. Röhre verletzet  
werden; worauf der Mensch Blut zu harnen  
pfeget: Solcher Gestalt ist gut, der Cur mit ei-  
ner Aderläß den Anfang zu machen; hernach  
muß man bedacht seyn, das Blut zu stillen, und  
dazu die gut befundene Stell. Pulver zu ge-  
brauchen. Man kan auch Holderbeer-Essig in  
Züchern über die Blasen, oder die Harn-  
Röhre legen, welches vielen geholffen.

Den Rümmeel oft geessen, ist sehr gut für das  
Blut. harnen, nur fleißig gebraucht.

### Für die kalte Seuch.

Tabwurk mit Essig und Zucker gesotten,  
und davon getruncken, ist sehr gut für die  
kalte Seuch.

Wint.